Zusammenfassung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1983)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

halb nicht mit den Wirren des Jahres 69 in Zusammenhang gebracht werden. Er muss auch nicht zwingend von einem kriegerischen Ereignis herrühren. Die Parzellengrenzen in Vitudurum blieben im Gegensatz zu Aquae Helveticae nach der Zerstörung am gleichen Ort bestehen[140].

Die Brandhorizonte von Bern-Engehalbinsel und Vitudurum unterscheiden sich im Fundmaterial zu stark von der jüngsten Holzbauphase von Aquae Helveticae, um sie mit den Unruhen des Jahres 69 in Verbindung zu bringen. Ausser Aquae Helveticae scheint kein weiterer Ort im Gebiet der Helvetier zerstört worden zu sein. Wieweit dieses für Aquae Helveticae so einschneidende Jahr 69 für die Helvetier wirklich so verheerend war, wie Tacitus berichtet, muss an dieser Stelle offen bleiben. Jedenfalls blühten in flavischer Zeit die *coloniae, vici und villae* im schweizerischen Mittelland unvermindert[141] und auch Aquae Helveticae wurde, wie gezeigt, schnell und in neuem Glanz wieder aufgebaut. Die 21. Legion Rapax aber blieb den Helvetiern in Erinnerung verhasst, und ihr Name wurde später im helvetischen Gebiet mehrfach aus Inschriften getilgt, so beispielsweise an zwei Bauinschriften des Legionslagers Vindonissa[142].

Zusammenfassung

Die jüngste Holzbauphase der Grabung 1977 in Baden im Bereich des römischen Vicus Aquae Helveticae wurde durch ein heftiges Feuer zerstört. Waffenfunde und die Änderung der Parzelleneinteilung in der nächstfolgenden Phase machen wahrscheinlich, dass die jüngsten Holzbauten einem kriegerischen Ereignis zum Opfer gefallen sind. Die Funde, vor allem die Terra Sigillata, zeigen, dass die jüngste Holzbauphase gut mit claudisch-neronisch datierten Fundorten parallelisiert werden kann, sich aber deutlich von frühflavisch datierten Fundorten abhebt. Die nächstfolgende Phase, die erste Steinbauphase, dürfte in frühflavischer Zeit erbaut worden sein. Es ist anzunehmen, dass die jüngsten Holzbauten von Aquae Helveticae bei der von Tacitus (hist. I 67) überlieferten Plünderung eines helvetischen Badeortes durch die «raubgierige» 21. Legion Rapax von Vindonissa im Jahre 69 zerstört worden sind. Die bisher mit diesem Ereignis in Zusammenhang gebrachten Brandhorizonte von Bern-Engehalbinsel und Vitudurum entstanden in einer späteren Zeit. Von weiträumiger Verwüstung des helvetischen Gebietes im Jahre 69 kann beim heutigen Forschungsstand nicht die Rede sein.

[140] Zürcher (Anm. 135), 219.

[141] Vgl. etwa UFAS V Karte 1.
Für geringe Folgen des Jahres 69 für die Helvetier spricht, dass in Aventicum die alteingesessene Oberschicht auch nach der Koloniegründung und der Veteranendeduktion unter Vespasian eine grosse Rolle spielte; P. Frei, Zur Gründung und zur Rechtsstellung der römischen Kolonie Aventicum. Bull. de l'association Pro Aventico 20, 1969, 16.

[142] G. Walser, Römische Inschriften in der Schweiz. II. Teil: Nordwest und Nordschweiz, 1980, Nr. 154, Nr. 172.